

Niederschrift
über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen
am 27.11.2013

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 09:00 Uhr

Sitzungspause: 10.20 Uhr bis 10.35 Uhr

Ende: 12:20 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Frau Aufderheide

Herr Baum

Vorsitzender

Frau Böllhoff

Herr Dr. Bruder

Frau Heinrich

Herr Heuer

Herr Kläs

Frau Röder

Stellvertretende Mitglieder

Herr Aufderheide

Herr Huhn

Frau Lawrenz

(09.15 Uhr bis 11.20 Uhr)

Frau Schönfeld

(bis 11.20 Uhr)

Herr Winkelmann

Beratende Mitglieder

Herr Jung (CDU)

(bis 11.50 Uhr)

Frau Schneider (SPD)

Frau Wilmsmeier (FDP)

Frau Niemeyer (Die Linke)

(ab 9.15 Uhr)

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Donath

Behindertenkoordinatorin mit beratender Stimme

Frau Krutwage

Amt für soziale Leistungen
-Sozialamt-

Verwaltung

Herr Wörmann

Büro für Integrierte Sozialplanung und
Prävention

Herr Burkat

Büro für Integrierte Sozialplanung und
Prävention

Herr Hagedorn

Bauamt

Herr Helmer

Amt für Verkehr

Frau Hanisch

Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Gäste

Frau Ruffer

Herr Till

Frau Hoppe

Frau Landmann

Assistenz des nicht anwesenden
Mitgliedes Herrn Runge

moBiel

Gebärdensprachdolmetscherin

Gebärdensprachdolmetscherin

Schriftführung

Frau Daube

Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und schlägt folgende Änderung der Tagesordnung vor:

- TOP 12 - **Erstellung eines Bielefelder Inklusionsplanes** wird vorgezogen und nach TOP 7 behandelt.
- Als neuer Tagesordnungspunkt nach TOP 12 wird eingefügt:
Einsparungen im Inklusionsetat

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

– - der Beirat stimmt den Änderungen zu -

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift über die 39. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 25.09.2013

Beschluss:

Die Niederschrift über die 39. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 25.09.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

– - einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 Genehmigung der Niederschrift über die 40. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 16.10.2013

Beschluss:

Die Niederschrift über die 40. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 16.10.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

– - einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4 Mitteilungen

Zu Punkt 4.1 Erhöhung der Regelsätze der Sozialhilfe und der Grundsicherung für Arbeitssuchende

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die vorliegende Mitteilung.

– - der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Leistungsverträge ab 2014

Herr Wörmann vom Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention informiert zum derzeitigen Stand der Leistungsverträge. Nachdem der finanzielle Rahmen vom Rat festgelegt worden sei, ginge es jetzt um die inhaltliche Ausgestaltung. Derzeit fänden Gespräche mit den größeren Anbietern statt.

Frau Aufderheide weist darauf hin, dass auch die Selbsthilfegruppen, die in keinem Wohlfahrtsverband organisiert seien, beteiligt werden sollten.

– - der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.3 Ratgeber für behinderte Menschen

Frau Krutwage teilt mit, dass der bisherige Ratgeber für behinderte Menschen aus dem Jahr 2004 derzeit überarbeitet und Anfang 2014 vorliegen werde.

– - der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.4 Angebot für blinde und sehbehinderte Menschen im Theater Bielefeld

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die vorliegende Mitteilung.

– - der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.5 Sitzungsplan der Gremien 2014

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die vorliegende Mitteilung. Die Termine der Gremien seien zunächst nur bis zur Kommunalwahl 2014 in der Übersicht enthalten.

-
- - der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.6 "Europaweiter Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen 2014" - Vorbereitungstreffen

Vorsitzender Herr Baum informiert über die Termine zur Vorbereitung der o. a. Veranstaltung:

- Montag, 02.12.2013,
- Montag, 06.01.2014,
- Montag, 05.02.2014
- Montag, 10.03.2014
- Montag, 09.04.2014
-

jeweils von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr im Rochdale Raum (Großer Saal, Altes Rathaus).

- - der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.7 Mobile Höranlage für hörgeschädigte Menschen in der VHS

Frau Aufderheide teilt mit, dass der vorgesehene Termin am 30.10.2013 von Seiten der Hörgeschädigten leider nicht wahrgenommen werden konnte. Ein anderweitiger Termin wurde nicht vereinbart. Die Funktion der Anlage sollte im Rahmen einer regulären Veranstaltung getestet werden. Leider war es jedoch nicht möglich, da die mobile Höranlage vom Veranstalter nicht geordert worden sei und vor Ort nicht verfügbar war.

- - der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.8 "Inklusive Gemeinwesen planen - Herausforderungen und Strategien der kommunalen Implementierung der

UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK)"
Europäische Konferenz an der Universität Siegen

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die vorliegende Mitteilung.

– - der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.9 Frankfurter Erklärung - Appell der Behindertenbeauftragten des Bundes und der Länder an die zukünftige Bundesregierung

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die vorliegende Mitteilung.

– - der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.10 Besuch des Beirates in der Fachhochschule

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass er mit dem Leiter der Fachhochschule für den Besuch des Beirates in der FH den folgenden Termin vereinbart habe: Mittwoch, 15.01.2014, 15.00 Uhr. Zu dem Besuch werde noch separat eingeladen.

– - der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.11 "Neue Mitte" Baumheide - Stellungnahme zum Ausbau der Stadtbahnhaltestelle Baumheide

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die vorliegende Mitteilung.

– - der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 4.12 Inklusionsinitiative für Ausbildung und Beschäftigung

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die vorliegende Mitteilung.

– - der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 4.13 **"Lebenssituationen und Belastungen von Frauen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen in Deutschland" Endbericht der quantitativen Befragung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass der o. a. Bericht im Internet unter www.bmfsfj.de einsehbar sei.

– - der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 5 **Anfragen**

Zu Punkt 5.1 **Stadtführer für Behinderte**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer: 6546/2009-2014

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass mit der Beantwortung der Anfrage in der nächsten Sitzung des Beirates gerechnet werde.

– - der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 6 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 7 **Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme und des Beirates)**

Herr Winkelmann berichtet aus der Sitzung des **Sozial- und Gesundheitsausschusses**. Thema war u. a. das Sozialticket. Da die Fördermittel höher als erwartet seien, habe der Ausschuss die Senkung der Ticketpreise ab 01.12.2013 beschlossen.

Frau Röder hat an dem **Fachtag „Schulbegleitung“** teilgenommen. Herr Pieper vom Amt für soziale Leistungen - Sozialamt - berichtete über das Projekt „Poolbildung Integrationshelfer“. Sie schlägt vor, dieses Projekt Anfang 2014 auch im Beirat vorzustellen.

– - der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 12
(vorgezogene Beratung)

Erstellung eines Bielefelder Inklusionsplanes;
hier: Einrichtung einer projektbezogenen Kommunikations-
und Steuerungsstruktur sowie Benennung von
Handlungsfeldern

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6579/2009-2014

Herr Wörmann erläutert die Vorlage anhand einer Präsentation (**Anlage 1**). Zurzeit werde der Entwurf einer Kommunikations- und Steuerungsstruktur sowie mögliche Handlungsfelder in verschiedenen Ausschüssen beraten. Die Handlungsfelder seien auf der Grundlage des Konzeptes „Behindertenfreundliches Bielefeld“ benannt worden. Mit fünf Handlungsfeldern solle begonnen werden. In der sich anschließenden Diskussion regt Frau Aufderheide an, die Handlungsfelder aus dem Nationalen Aktionsplan zu übernehmen, da sie den Eindruck habe, dass dort die Belange behinderter Menschen in allen Lebensbereichen umfassender berücksichtigt werden. Sie halte es für notwendig, Vorschläge/Ergänzungen zu dieser Thematik in einer Arbeitsgruppe zu erörtern. Die Mitglieder des Beirates schließen sich diesem Vorschlag an und fassen den folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen fordert die Verwaltung auf, zur Erörterung von Ergänzungen/Änderungen für die Einrichtung einer projektbezogenen Kommunikations- und Steuerungsstruktur sowie der Benennung von Handlungsfeldern unter Beteiligung des Beirates eine Arbeitsgruppe zu bilden.

– einstimmig beschlossen -

-.-.-

Sitzungspause: 10.20 Uhr bis 10.35 Uhr

Zu Punkt 8 **2 Jahre Fachstelle Frühförderung - Bericht über die Tätigkeit**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6242/2009-2014

Frau Hanisch erläutert die Vorlage (**Anlage 2**). Zurzeit seien in der Fachstelle zwei Mitarbeiter, Frau Dlugosch (Diplom-Psychologin) und Herr Käweker (Diplom-Sozialpädagoge) tätig, die von einer Praktikantin/einem Praktikanten des Studienganges „Psychologie“

unterstützt werden.

Durch die Zusammenführung der Bedarfsfeststellung in der Fachstelle Frühförderung sei es zu einer deutlichen Rollenklarheit zwischen der Feststellung und der Erbringung des Förderbedarfes gekommen. Die Rückmeldungen der betroffenen Eltern zum Beratungsangebot, zum Verfahren, insbesondere zur Kommunikation im Rahmen der Leistungsabsprachen, falle sehr positiv aus. Gerade die besondere Berücksichtigung der Wünsche bzw. Zielvorstellungen der Sorgeberechtigten im Rahmen der Leistungsabsprache finde ein überaus positives Echo.

Durch die Fachstelle Frühförderung sei sichergestellt, dass jedes Kind dem individuellen Bedarf entsprechend gefördert werde. Die Einrichtung dieser Fachstelle habe nicht, wie befürchtet, zu einer Deckelung bzw. Reduzierung der Fallzahlen oder der bewilligten Fördereinheiten geführt. Über das modifizierte Bewilligungsverfahren werde gewährleistet, dass der gesamte bewilligte Förderzeitraum genutzt werden könne und Wartezeiten bzw. Verzögerungen im Zusammenhang mit der Begutachtung nicht zu einer Verkürzung des Förderzeitraums führten. Im Jahr 2012 seien 552 Erstanträge gestellt worden, im Vergleich dazu im Jahr 2010 nur 352. Diese Entwicklung zeige, dass die geäußerte Sorge, die zur Bedarfsprüfung erforderliche persönliche Vorsprache im Rathaus werde eine Vielzahl von Familien von einer Kontaktaufnahme abhalten, unbegründet sei.

Zur fachlichen Begleitung der Verfahrensabläufe und dem Austausch bestehe zwischen Frühförderanbietern und der Fachstelle ein Qualitätszirkel, der in regelmäßigen Abständen verschiedene Themen (u. a. die Zugangssteuerung, das Berichtswesen und die Statistik) behandelt.

– - der Beirat nimmt den Bericht positiv zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 9

Barrierefreiheit im ÖPNV

Herr Till von moBiel stellt sich und seinen Aufgabenbereich vor. Er informiert über den derzeitigen Stand der in Bielefeld bereits umgesetzten und geplanten Maßnahmen zur Umsetzung der Barrierefreiheit im Öffentlichen Personennahverkehr (**Anlage 3**). Darüber hinaus berichtet er über das Projekt der Initiative „Von Tür zu Tür“ – eine Mobilitätsinitiative für den Öffentlichen Personenverkehr der Zukunft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Schwerpunkt dieses Projektes sei die nachhaltige und bezahlbare Mobilität im Öffentlichen Personenverkehr, insbesondere für ältere Menschen und in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen.

Frau Aufderheide bittet darum, im Rahmen des Projektes auch die Probleme hörgeschädigter Menschen zu berücksichtigen.

– - der Beirat nimmt Kenntnis -

...-

Zu Punkt 10 Planung eines neuen Hochbahnsteigs am Klinikum Mitte

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6487/2009-2014

Herr Helmer erläutert die Vorlage. Ohne weitere Aussprache fasst der Beirat den folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss:

- 1.) Die „Zwischenvariante 4-5 als Vorzugsvariante zur weiteren vertiefenden Planung zu beschließen.
- 2.) Die Verwaltung zu beauftragen, gemeinsam mit moBiel die Unterlagen für das Plangenehmigungsverfahren vorzubereiten.

– einstimmig beschlossen -

...-

Zu Punkt 11 Vorstellung des Wohnungsmarktberichtes 2013

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6498/2009-2014

Die von Herrn Hagedorn zur Berichterstattung vorbereitete Präsentation kann aus technischen Gründen nicht vorgeführt werden. Vorsitzender Herr Baum bittet Herrn Hagedorn zur Berichterstattung in der Januar-Sitzung zur Verfügung zu stehen.

– - vertagt -

...-

Zu Punkt 13 Einsparungen im Inklusionsetat **(Drs.-Nr. 6581/2009-2014)**

– (nachträglich
eingefügt)

Frau Röder erläutert die Dringlichkeit für die heutige Beratung im Beirat. Sie habe sehr kurzfristig von der o. a. Beschlussvorlage erfahren, die die Finanzierung der Sanierung des Freibades Gadderbaum zum Inhalt habe. Zur Finanzierung werde aus den im Entwurf zum Haushalt 2014

vorgesehenen Mittel für Investitionen zur „Inklusion“ (500.000 EUR) 200.000 EUR zur Deckung der Sanierungskosten angeboten. Seit 2009 sei die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen von Deutschland unterzeichnet und das neue Schulrechtsänderungsgesetz enthalte das Recht der Kinder auf inklusive Beschulung. Dadurch gebe es den klaren Auftrag, das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Behinderungen voranzubringen. Damit die schulische Inklusion gelingen kann, ist es u. a. erforderlich, die vorhandene Bausubstanz bzw. das Raumprogramm der Regelschulen an die Bedarfe des gemeinsamen Lernens anzupassen. Es bedürfe weiterer Mittel und Planungen, um den Veränderungen in der Schullandschaft gerecht zu werden. Aus diesem Grunde könne dieser Etat nicht gekürzt werden.

Der Beirat fasst den folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen fordert die Verwaltung auf, den für 2014 vorgesehenen Etat für Inklusion im Dezernat 2 beizubehalten.

– - einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 14 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 14.1 Verbesserung des Angebotes von öffentlich gefördertem Mietwohnungsbau (Drs.-Nr. 5712/2009-2014)

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die vorliegende Mitteilung des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld zur Beantwortung der Anfrage 5712/2009-2014 aus der Sitzung vom 22.05.2013.

– - der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 14.2 Fortschreibung des Nahverkehrsplanes - Barrierefreiheit im ÖPNV (Drs.-Nr. 6239/2009-2014)

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die vorliegende Mitteilung von Oberbürgermeister Herrn Clausen zur Beantwortung der Anfrage 6239/2009-2014 aus der Sitzung vom 25.09.2013.

– - der Beirat nimmt Kenntnis -

**Zu Punkt 14.3 Schließung der Sparkassenfilialen in Eckardtsheim und Gadderbaum
(Beschluss aus der Sitzung des Beirates am 16.10.2013)**

Vorsitzender Herr Baum verweist auf das vorliegende Schreiben der Sparkasse Bielefeld. Die Sparkasse sei bemüht, konkrete Lösungen für die betroffenen Menschen vor Ort anzubieten.

- - der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 15 Bericht an die Presse

Vorsitzender Herr Baum schlägt vor einen Bericht an die Presse zur Arbeit der Fachstelle Frühförderung zu erstellen.

Vorsitzender Herr Baum stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Vorsitzender Herr Baum beendet die Sitzung um 12.20 Uhr.

Baum
(Vorsitzender)

Daube
(Schriftführerin)